

Mieterzeitschrift

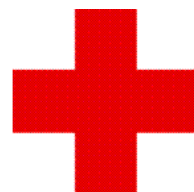
DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.

Ausgabe 138

Juli 2024



Lange gut leben!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Inhaltsverzeichnis Juli 2024

3. Vorwort
4. Spargelfest in der Villa Albrecht
6. Abschied und Cocktails in der Marie
7. Eindrücke der Berliner Seniorenwoche
8. Sanitätsdienst bei der Fußball EM
10. Fasching in der Villa Albrecht
13. Piratenparty in der Marie
14. Lebensmittel, die Sie gut hydriert halten
15. Aktuelles
16. Rückseite

Seniorenzentrum Marie
Mariendorfer Damm 106/108
12109 Berlin
Tel.: (030) 600 300 – 43 01

Villa Albrecht
Albrechtstraße 103/104
12103 Berlin
Tel.: (030) 600 300 - 42 01

Impressum

Die Mieterzeitschrift erscheint im Auftrag des DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V. jeweils zum Monatsanfang.

Redaktionsleitung: Gudrun Sturm (V.i.S.d.P.)

Redaktionelle Mitarbeiter: André Spohn, Julia Heise, J.D.

Ausgabe: 07/2024

Auflage: 100 Stück.

Die Mieterzeitschrift erhalten Sie beim Concierge der „Villa Albrecht“ und im Seniorenzentrum Marie.

Seniorenzentrum „Villa Albrecht“ – Albrechtstr. 103/104, 12103 Berlin Tel: 600 300 4201

Seniorenzentrum Marie – Mariendorfer Damm 106/108, 12109 Berlin Tel: 600 300 4301

Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder. Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt die Redaktion das ausschließliche Verwertungsrecht. Eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks der in der Zeitschrift enthaltenen Beiträge oder Abbildungen sowie deren Verwertung und/oder Vervielfältigung z.B. durch Fotokopie, Übersetzung, Datenbanken, Mailboxen sowie für Vervielfältigungen auf CD-Rom ohne schriftliche Einwilligung der Redaktion sind unzulässig und strafbar.

Bild auf der Titelseite: Marie von oben, U. Ackermann

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit vergeht wie im Fluge und schon ist der Sommer mit vielen heißen Tagen da. Gefühlt haben wir gerade noch Fasching gefeiert. Leider habe ich es Anfang März zeitlich nicht geschafft, die Zeitschrift mit den Berichten über die beiden Faschingsfeiern fertig zu bekommen. Daher, mit etwas Verspätung, finden Sie die Berichte in dieser sommerlichen Ausgabe. Auf Seite 10 berichtet Ihnen ein Mieter aus der Villa Albrecht alles rund um das Faschingsfest. Auf Seite 13 finden Sie den dazu passenden Artikel aus dem Seniorenzentrum Marie.



Kuchenrunde in der Marie

Etwas aktueller werden wir auf Seite 4. Bereits im Mai fand das traditionelle Spargelfest in der Villa Albrecht statt. Mit reichlich kulturellen und kulinarischen Highlights war das Fest in jedem Fall einen Besuch wert. Nur das Wetter wollte den Gästen die Stimmung vermiesen, was aber nur bedingt funktionierte.

Auf Seite 6 wurde in der Marie ein Abschied gefeiert. Ende Juni verließen zwei Auszubildende das Seniorenzentrum in andere Bereiche. Kurz davor or-

ganisierten die beiden noch eine Cocktailparty für die Mieter.



Infoveranstaltung auf dem Tempelhofer Feld

Wie kann die Lebensqualität für Senioren verbessert werden? Dieser Frage gingen wir auch auf der Berliner Seniorenwoche nach. Auf Seite 7 finden Sie ein paar Eindrücke davon.

Ganz aktuell berichten Ihnen die Kollegen der Presseabteilung wie die Fußball Europameisterschaft für das Rote Kreuz verläuft. Ein paar Eindrücke mit tollen Bildern aus dem Stadion finden Sie auf Seite 8.



Auf Seite 14 haben wir für Sie ein paar Tipps für die heißen Tage zusammengestellt und auf Seite 15 finden Sie eine Übersicht über die Veranstaltungen in unseren Seniorenzentren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuesten Ausgabe unserer Mieterzeitschrift.

Ihr André Spohn

04 Spargelfest in der „Villa Albrecht“

Auch in diesem Jahr wollten wir die Spargelsaison nicht einfach an uns vorbeiziehen lassen und so veranstalteten wir mit den Mietern und Mieterinnen am 29. Mai 2024 das traditionelle Spargelfest in der „Villa Albrecht“.



Voller Vorfreude wurde geplant und organisiert. Frau Seigewasser, unter anderem für die Dekoration zuständig, bastelte mit tatkräftiger Unterstützung mit einigen Bewohnerinnen alles für die Tischdekoration.



Dann kam der große Tag und wieder packten alle fleißigen Helfer mit an. Die Tische und Stühle wurden platziert und gedeckt, Kartoffeln geschält und die Getränke kaltgestellt. Den ganzen Vormittag wurde gehofft, dass das Wetter uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Aber wie es leider manchmal so ist, begann pünktlich mit dem Beginn des Festes, auch der Regen. So wurde das Wasch-Café kurzerhand und in Windeseile zur Party-Location umfunktioniert.



Nach einer kleinen Ansprache von Frau Ceylan und Frau Seigewasser wurde das Buffet feierlich eröffnet. Unterstützung, um das Buffet füllen zu können, erhielten wir durch Herrn Schuwer, der uns mit seinen Köstlichkeiten aus Spargel, Prager Schinken und natürlich reichlich Sauce Hollandaise kulinarisch verwöhnte. Wer danach noch Platz im Bauch hatte, konnte sich ein leckeres Eis mit Sahne oder ein Stück Kuchen zum Nachtschiff gönnen.



Neben dem Spargel gab es auch kulturelle Highlights. Entertainer und Sänger **Norbi** heizte den Gästen mit einem stimmungsvollen Auftritt ordentlich ein. Da ließen sich die Mieter nicht lange bitten und schwangen, trotz des wenigen Platzes im Wasch-Café, mit viel Spaß das Tanzbein. Da die Tagespflege und die Wohngemeinschaften in ihren Räumen feierten, wurden dort die Fenster aufgerissen und so konnte „Norbi“ auch dort für Stimmung sorgen.



Bis in die frühen Abendstunden wurde gesungen, getanzt, gegessen und gelacht. Die Stimmung war gut und so ließen die Mieter und Gäste den Abend in Ruhe ausklingen und so manch einer schwang noch lange im Rhythmus der flotten Musik nach.



Wir möchten uns recht herzlich bei allen Helfenden für die tatkräftige Unterstützung bedanken, denn ohne das gemeinschaftliche Miteinander, wäre es nur halb so schön gewesen!



06 Abschied und Cocktails in der Marie

Im Seniorenzentrum Marie wurde im Juni gleich zweimal angestoßen, einmal zum Feiern und Spielen und einmal zum Abschied.



Die Auszubildenden Nele Petko und Jasmin Frömme haben sich eine Veranstaltung überlegt. Die beiden angehenden Bürokauffrauen entschieden sich für einen Cocktailnachmittag mit Minispielen. Klingt lustig und relativ leicht, hatte aber seine Tücken, da sie alles von A bis Z selber planen und organisieren mussten. Bei den Cocktails entschieden sie sich für einen Pina Colada und einen Aperol Spritz sowie einen alkoholfreien Mojito.



Es hat etwas gedauert, bis jeder mit einem selbstgemixten Drink versorgt war und so kam etwas Unmut auf, besonders, weil dem ein oder anderen Mieter der Cocktail etwas zu „dünn“ war. Mit den Verbesserungsvorschlägen betreffender Mieter schmeckte es dann aber richtig gut und so wurde gespielt.



Zuerst war Wurfgeschick gefragt, was bei dem Zielwasser besonders leicht viel. Etwas schwieriger wurde es beim Schummelmäxchen. Die Gäste mussten sich beim Würfeln überbieten oder lügen, also den Tischnachbarn anschummeln. Das sorgte für viele Lacher, da einige einfach nicht lügen konnten.

Am Ende des Tages blickten die beiden jungen Auszubildenden zufrieden auf ihre Veranstaltung und machten sich mit neuem Eifer an die letzte Woche in der Marie. Ende Juni verabschiedeten sich beide mit einem dicken Eisbecher von den Mietern und gehen ab Juli in die nächsten Ausbildungsbe-
reiche.

07 Eindrücke der Berliner Seniorenwoche

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung organisiert jedes Jahr die Berliner Seniorenwoche, in diesem Jahr bereits zum 50-igsten mal. Sie fand vom 22. Juni bis zum 29. Juni 2024 statt und stand unter dem Motto **„Zukunft gemeinsam gestalten“**. Während der Woche gab es wieder zahlreiche kostenfreie Angebote für Seniorinnen und Senioren in ganz Berlin.

Am 22. Juni 2024 startete um 10 Uhr die Eröffnungsfeier in der Amerika-Gedenkbibliothek am Blücherplatz 1 in Berlin. Senatorin Cansel Kiziltepe eröffnete die feierliche Veranstaltung mit der Vorsitzenden des Landesseniorenbeirats Berlin Eveline Lämmer. Nach einem fachlichen Austausch ging es über zum **„Markt der Möglichkeiten“** – eine Informationsbörse mit rund 85 Ausstellenden vor dem Bibliotheksgebäude. Vertreten waren neben dem Deutschen Roten Kreuz weitere gemeinnützige Organisationen, Seniorenvertretungen, Institutionen und verschiedene Vereine mit einem speziellen Angebot für Seniorinnen und Senioren. Trotz Regen am frühen Morgen war der Andrang groß.



V.l.n.r.: Eveline Lämmer, Senatorin Cansel Kiziltepe und die Kochgruppe der Markthalle 9

Ein abwechslungsreiches Highlight der Seniorenwoche war für uns eine gemeinsame Veranstaltung auf dem Tempelhofer Feld. Unter dem Motto

„Lust auf was Neues?“ trafen sich viele motivierte Leute aus der Seniorenarbeit am 27. Juni. Mit dabei natürlich das DRK, aber auch die Johanniter, Malteser, der Pflegestützpunkt, die Kollegen vom Verbund Tempelhof Schöneberg sowie im Fokus die Flotte Sozial.

In Zusammenarbeit mit der Flotte, dem Verbund und dem Bezirksamt wurde die Rikscha ALMA angeschafft, die nun ihren festen Platz im Seniorenzentrum Marie hat. Dieser Frühling reichte als Anlaufzeit um ein riesiges Interesse im Bezirk zu wecken, so das ALMA kaum noch im Hause ist, sondern ständig unterwegs. Auch auf dem Tempelhofer Feld haben wieder 7 Personen den „Führerschein“ zum Rikschafahrer gemacht. Ganz überraschend war auch ein Mieter des Seniorenzentrums Marie dabei.



Sie wollen die Rikscha auch gern fahren oder einen Ausflug machen mit einem netten Fahrer? Dann sprechen Sie uns doch einfach an.

08 Sanitätsdienst bei der UEFA EURO 2024: Positive erste Bilanz



Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist während der Fußball Europameisterschaft (14. Juni bis zum 14. Juli 2024) mit der medizinischen Versorgung und Betreuung der Spielstätten, Trainingsstätten und weiterer Veranstaltungsorte beauftragt und übernimmt damit eine tragende Rolle beim Sportevent des Jahres. In der Hauptstadt sichert das Berliner Rote Kreuz sowohl die Spiele im Berliner Olympiastadion – in Kooperation mit dem ASB Regionalverband Berlin-Nordwest – als auch die Fanzone am Brandenburger Tor sanitätsdienstlich ab.

Nach der ersten Woche der Fußball-Europameisterschaft zieht das Berliner Rote Kreuz eine positive Bilanz der ersten Einsatztage: Sowohl die Spiele im Berliner Olympiastadion als auch

die Übertragungen auf der Fanzone am Brandenburger Tor verliefen mit durchschnittlich 60 Hilfeleistungen aus sanitätsdienstlicher Sicht ruhig.

Auf der Fanzone ist das DRK bis zum 14. Juli 2024 an den dreizehn Tagen mit Public Viewing mit 50 bis 100 Kräften im Einsatz - je nach erwartetem Zuschaueraufkommen. Die Rotkreuzler aus Berlin werden dabei auch von Kameraden aus Brandenburg unterstützt. Bis zu drei stationäre Unfallhilfsstellen stehen für die Erstversorgung der Besucher bereit. Vier Krankentransportwagen sind zusätzlich über die Veranstaltungsfläche verteilt. Darüber hinaus sind Sanitätsstreifen als Ansprechpartner auf dem Gelände unterwegs. In akuten Notfällen werden diese vom Lage- und Einsatzzentrum per Funk zu

Verletzten dirigiert. An den Spieltagen im Berliner Olympiastadion sind zudem insgesamt rund 120 Kräfte von DRK und ASB für die Sicherheit der Fans im Einsatz.



Die UEFA EURO 2024 ist einer der größten Sanitätseinsätze in der Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes. Das DRK ist mit der notfallmedizinischen Versorgung und Betreuung von Mannschaften und Zuschauern beauftragt und an neun Standorten aktiv: Berlin, Leipzig, Düsseldorf, Köln, Dortmund, Frankfurt, Gelsenkirchen, München und Stuttgart.

Neben den Stadien sorgen DRK-Kräfte auch für die sanitätsdienstliche Absicherung in Teamunterkünften, bei öffentlichen Trainings und bei Public Viewing Events. Bundesweit sind rund 6.000 Ehrenamtliche bei der Fußball-Europameisterschaft im Einsatz.



10 Fasching in der Villa Albrecht

Ra didel dum – der Kommissar geht um,

ja, das war nur einer der heftig, melodiös und textkenntnisreich gesungenen Stimmungslieder, die während der „Zeitreise in die 50-ziger Jahre“, dem Motto der kleinen Faschingsfeier am 14. Februar, in der Villa Albrecht gesungen wurde.

Mit erstaunlichen, entzückenden, dem Motto angepassten, Verkleidungen, besonders selbstverständlich der weiblichen Anwesenden, erfreuten sich 16 Mieter schon von 11:11 Uhr an den gemeinsamen Austausch von Erinnerungen an vergangene Zeiten.

Gemäß geheimen Informationen soll es sogar weibliche Anwesende gegeben haben, die erst später von den 50-ziger Jahren hörten und sahen, weil sie noch ungeboren oder Kleinkinder waren.

Jaja, die Vergangenheit wird zumeist durch die rosarote Brille gesehen. Früher war alles besser!

Als dann für das leibliche Wohlbefinden das Mittagsbuffett eröffnet wurde, konnte jeder seinen Teller je nach Geschmackswunsch füllen.

Vom Kartoffelsalat mit Würstchen, weiteren Salatkreationen, über Buletten und Rohkostsalat, wurde alles geboten was Gaumen und Zunge erfreute und zum Anlass passte.

Zur Abrundung und Nachtisch passten gerade noch Pfannkuchen rein und der Flüssigkeitspegel im Körper wurde mit Kaffee und Sekt ausgeglichen.



Nun waren die Mägen zufrieden und die Stimmung konnte langsam hochkochen.

Um die angesammelten, überflüssigen Kalorien loszuwerden, füllte sich im Nu die Tanzfläche.

Mit gar nicht vermuteter Tanzbegeisterung wurde jeder Song in gekonnte Bewegungsformen umgesetzt.

Einer der Höhepunkte war der tanzende Pinguin mit verschiedenen Petticoats schwingenden Tanzpartnerinnen.

Bei allen Tanzenden es also Gymnastik pur zur Freude der jeweils zuständigen Orthopädie-Praxis!

Von wegen: Ich habe ständig Schmerzen in Rücken, den Beinen, die Füße tun mir weh, war nichts zu hören.

Für Unterhaltung während des Tanzens sorgten eingefügte Tanzstopps unter strenger Beobachtung der Schiedsrichterin Tatjana über die absolute Bewegungslosigkeit beim Stopp.

Um keinen bis zur Erschöpfung tanzen zu lassen gab es die Gelegenheit sich an Spielen im und außerhalb des Wasch-Café zu beteiligen.

Unter Jubelrufen wurden Dartpfeile an eine Holzplatte mit, unter großen Lungen-Mühen, aufgeblasene Luftballons geworfen. Jeder geplatzte wurde enthusiastisch beklatscht.



Auf dem Flur konnte gutes Zielauge mit umwerfenden Bowlingkugeln bewiesen werden.

Was konnte und durfte nicht fehlen? Eine lange Menschenglange aus 15 Teilnehmern bildete sich und zog zu den bekannten und mitgesungenen Polonaiseklängen durch die Flure.

Nach dem Polonaisekampf erfreute uns die von Jochem initiierte Jux-Tombola.

Gründliche Hinweise auf die zu erwartenden Gratisgewinne waren wohl aufgrund früherer Erlebnisse vonnöten.

Wie gesagt bekamen alle Teilnehmer ein Gratislos mit einer Gewinnnummer, die anschließend abgearbeitet wurden.

Köstlich, wie jeder Gewinn bejubelt wurde.

So bekam zum Beispiel die Gewinnerin einer Badezimmer-Ausstattung – eine Kloppierrolle!

Oder der Gewinner einer lebenslangen Schloßbesichtigung – ein wunderschönes – Vorhängeschloß.

In diesem Sinne lachten wir über den Gewinn eines Weinabend zu Zweit – 2 Zwiebeln.

Eine gewonnene Jagdausrüstung für den Sommer – eine Fliegenklatsche!

Und einen Abstandshalter – Haha! Eine Knolle Knoblauch - das Wundermittel für die Gesundheit!

Um Herz und Gliedmaßen zur Ruhe kommen zu lassen, beschloss das Erraten von Interpreten von nur 5 bis 10 Sekunden gespielten, gestoppten Liedern, das überaus lustige Programm der kleinen Faschingsfeier am 14. Februar in der Villa Albrecht.



13 Piratenparty in der Marie

Mit einer Woche Verspätung stieg auch in der Marie ein buntes Faschingsfest. Es wurde zu einer spannenden Piratenparty mit Schatzsuche und vielem mehr.



Mina und Jasmin haben seit Wochen diesen Tag vorbereitet. Es wurde gebastelt, Knobelaufgaben für die Schatzsuche vorbereitet, Bowle Rezepte und Kuchenvariationen durchdacht und Deko eingekauft. Ihr toller Einsatz zahlte sich aus, denn die Piratenparty war gut gelungen. Großen Anteil daran hatte natürlich die Mieterschaft, die alle mit originellen Kostümen daher kamen. Selbstgebastelte Piratenhüte, Augenklappen, Tattoos und sogar ein selbstgebasteltes Schwert waren dabei.

Zur Begrüßung erhielten die närrischen Piraten eine bunte Bowle mit in Rum eingelegten Früchten. Dazu gab es Kuchen in Form eines Piratenschiffes. Der Zitronenkuchen und der Marmor-

kuchen war fast zu schön um gegessen zu werden. Aber die Gäste ließen keinen Krümel übrig, denn was gut aussah, schmeckte auch gut.



Nach dieser Stärkung begann die Schatzsuche. Insgesamt waren 5 knifflige Rätsel zu lösen. Am schnellsten waren die Mieter um Frau Kronberg, welche die Schatzkiste im Garten aufstöberte und bereitwillig mit allen teilte. Nachdem der Schatz unter den Gästen aufgeteilt wurde überraschten Mina und Jasmin noch mit vorbereiteten Spielen. Beim Dosenwerfen kam unsere selbstgebastelte Wurfbude zum Einsatz. Zielgeschick war auch beim Dartwurf auf Luftballons gefragt. Die Gäste waren gut drauf und ließen einige Ballons lautstark platzen.

Nach knapp zwei Stunden verabschiedeten sich die ersten Gäste von der lustigen Piratensause. Da es insgesamt recht lustig zugeht, saßen sogar lange nach dem Aufräumen noch die letzten Gäste lachend im Café und leerten die letzten „Budeln“ vom Piratenschatz.



14 Lebensmittel die Sie gut hydriert halten

Langsam steigen die Temperaturen wieder an. Daher ist es im Sommer besonders wichtig, viel zu trinken, um den Körper vor Austrocknung zu schützen. Experten empfehlen mindestens 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit zu sich zunehmen. Vielen Menschen fällt es allerdings schwer, auf die Empfohlenen Mengen zu kommen. Aber neben Wasser können auch wasserreiche Lebensmittel dazu beitragen, den Flüssigkeitshaushalt im Körper auszugleichen. Hier sind Lebensmittel, die besonders gut geeignet sind um Sie bei der Flüssigkeitszufuhr unterstützen zu können:

Nektarinen: „Die sehen aus wie Pfirsiche, nur ohne Fell“ – erklären Kinder gerne. Bis zu 87 Prozent Wasser stecken in den Früchten. Zudem enthalten sie wichtige Nähr- und Ballaststoffe wie Vitamin C.



Erdbeeren: Sie bestehen zu etwa 90 Prozent aus Wasser und sind daher ein ausgezeichneter Lieferant für Flüssigkeit. Sie enthalten zudem viele Vitamine und Antioxidantien, die das Immunsystem stärken.

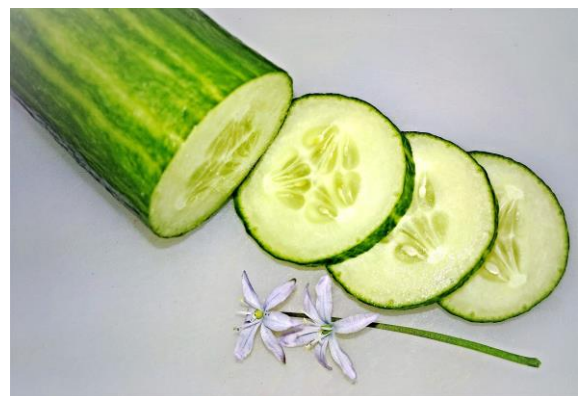
Grapefruit: Mit ein wenig mehr, nämlich ganzen 91 Prozent, geht diese Frucht ins Rennen. Auch sie enthalten

viele Vitamine und Mineralstoffe. Dabei kann sie nicht nur den Flüssigkeitshaushalt ausgleichen, sondern auch die Verdauung anregen. Und wie sagt man so schön – sauer macht lustig.



Wassermelone: Sie sind mit über 90 Prozent Wassergehalt eine hervorragende Quelle. So schmecken sie nicht nur als Dreieck zum abknabbern, sondern auch als Salat z.B. mit Feta und Minze.

Gurken: Allseits bekannt, dass das grüne Gemüse reich an Wasser ist. Sie können roh gegessen oder in Salaten verwendet werden.



Vergessen Sie allerdings nicht, dennoch genug zu trinken. Denn Snacks ersetzen dies nicht.

15 Aktuelles

VERANSTALTUNGEN

	Villa Albrecht		Seniorenzentrum Marie	
jeden Mo	10:00	Qi Gong	10:00	Balance- & Krafttraining
1.+3. Montag im Monat	15:00	Malen nach Musik	14:00	Gedächtnistraining
jeden Di	10:00 11:00	Sitzgymnastik Kochgruppe	10:30	Rückenschule alternativ am Donnerstag Aushang beachten
Jeden 1. Mi	14.30	Musik ist Trumpf	10:00 14:00	Qi Gong Kaffee und Kuchen im Café
jeden Do	14.00	Spielerunde & Kuchen	12:30	Kochrunde
jeden Fr	10.00 14.00	Balance- & Krafttraining Chor in der Tagespflege	10:00 14:00	Balance- & Krafttraining Spielenachmittag

Highlights:

Villa Albrecht:

09.07.2024	10:00 Uhr	Frühstücksbuffet
23.07.2024	10:30 Uhr	Sommerolympiade

Seniorenzentrum Marie:

10.07.2024	14:30 Uhr	Sommerfest mit Live-Musik
18.07.2024	10:30 Uhr	Ausflug nach Marzahn auf den Skywalk und in die Gärten der Welt
23.07.2024	12:30 Uhr	Große Geburtstagssause Hr. Förster und Hr. Spohn laden zum Grillfest

Geburtstage:

Mo 08.07.	Geburtstag Frau Luther, Villa Albrecht
Sa 20.07.	Geburtstag Herr Förster, Seniorenzentrum Marie

Kreuzwörterrätsel Sommer

Horizontal

1. Was hilft gegen Sonnenbrand??
2. Ein Buch oder eine Zeitschrift kann man...?
3. Was machen Erwachsene gerne am Strand?
4. Gefrorenes Wasser ist...?
5. Im Sommer kann man im Meer...?
6. Bei einer Reise packt man die Kleidung in den...?
7. Was gibt es am Strand oder in der Wüste viel?
8. Womit fliegt man nach Afrika oder Amerika?
9. Wenn man Gäste empfängt, bekommt man...?

Vertikal

10. Welches Meer liegt zwischen Schweden und Deutschland?
11. Welche Frucht sieht aus wie eine Palme?
12. Welche Brille trägt man im Sommer?
13. Was scheint hell auf die Erde?
14. Welchen Turm gibt es im Schwimmbad?
15. Was machen Kinder gerne?
16. In Rotterdam ist Europas größter...?
17. Welche Schuhe trägt man im Sommer?

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

